

Das kleine Bündel, 30. 1. 1988

Robert Th. Stoll/Hans Gerber: Georg Malin - Skulpturen. Benteli Verlag, Bern.

mr. Diese erste Monographie über den liechtensteiner Bildhauer Georg Malin (geb. 1926) stellt uns seine Arbeiten in einem grossen Bildband vor.

Stein, Bronze und Stahl sind Malins bevorzugte Materialien. Sein Streben nach klaren, in sich ruhenden Formen hat er in sichtbarer Anlehnung an Künstler wie Brancusi, Moore und Bill entwickelt. Sowohl im Bereich der angewandten Plastik (Brunnen, Altäre, Tabernakel u. a.) als auch in rein dekorativen Werken zeigt sich aber deutlich eine eigenständige Formensprache, etwa durch starke Vereinfachung und symbolhafte Verdichtung von Themenbereichen wie Kopf, Knospe, Würfel oder Stele.

Die hervorragenden Fotos Hans Gerbers rücken die Skulpturen buchstäblich ins beste Licht. Der Basler Kunsthistoriker Stoll hat den Begleittext zu den einzelnen Abbildungen geschrieben; er macht dabei insbesondere auf den stilistischen Wandel in Malins Schaffen von weich fließenden Formen zu einer strengen Geometrisierung in den letzten Jahren aufmerksam.